

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 5 (1879)
Heft: 2

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ORELL FÜSSLI & Co ZÜRICH

Buchdruckerei — Lithographie

für
Handel & Industrie, Kunst & Wissenschaft.

Werthpapiere,

Banknoten, Aktien, Obligationen etc.

Die Verbindung unserer Druckereien mit Xylographie und Lithographie, sowie mit unserer Anstalt für Photographischen Druck, endlich unsere Schriftgießerei mit Galvanoplastik geben uns technische Hilfsmittel an die Hand, wie solche keiner andern inländischen Druckerei zu Gebote stehen. Entwürfe in künstlerischer Vollendung werden in kürzester Frist ausgeführt.

ACCIDENZIE

Facturen, Etiquetten, Memoranden, Wechsel, Circulaire, Adresskarten etc.
in Farbendruck und kopirfähigem Druck.
Broschüren, Preis-Courante, Telegraphenschlüssel.

Hotelbedürfnisse:

Ankünden, Prospekte, illustrierte Inserate, Adreßkarten, Kofferetiquetten, Rechnungen, Bous-, Keller-, Fremden- und Saupbücher etc.
Prompte Lieferung.
Elegante Ausstattung. — Rationelle Preise.

SCHRIFTGIEßEREI

mit Galvanoplastik.

Stempel für Bureaux (Feuchstempel) in Stahl, Kupfer oder Messing.

Petschäfte mit Guillochgrund.

INSERAT-CLICHÉS.

Leonberg, Württemberg.

459] Versandbar nach allen Gegenden unter Garantie.
Prämirt mit ersten Preisen und Ehrenpreis: Baden - Baden, Köln, Cannstatt, Ulm und Frankfurt am Main.



Bernhardiner, Leonberger, deutsche (ulmer) Doggen, Hühner- u. Dachshunde, Rattenfänger, Affenpinscher, dress. Pudel- und Spitzhunde.

C. Burger, grosse Züchtere.

Soeben ist im Verlage von Orell Füssli & Cie. in Zürich erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen, in abermals stark vermehrter

3. Auflage:

Die wichtigsten

Nahrungsmittel und Getränke

Deren Verunreinigungen u. Verfälschungen.

Praktischer Wegweiser zu deren Erkennung

von

Oskar Dietzsch,

Chemiker des Gewerbemuseums Zürich.

Nebst Anhang: Untersuchung hausräthlicher Gegenstände in Bezug auf gesundheitsschädliche Stoffe oder Verfälschungen.

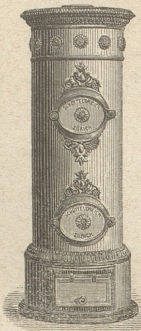
Preis 6 Frcs.

Der seltene Erfolg dieses Buches, von welchem binnen Jahresfrist zwei starke Auflagen verkauft wurden, spricht wohl am besten für dessen hervorragenden praktischen Werth. Die Fachpresse des In- und Auslandes hat sich einstimmig auf das Anerkennendste darüber ausgesprochen.

Spitzwegerich-Saft

geprüft und genehmigtes sicher wirkendes Mittel gegen Brust-, Hals- und Lungenleiden, Bronchialverschleimung, Husten besonders Keuchhusten der Kinder, Catarrh etc. etc. aus der Fabrikation PAUL HAHN, Dettelbach a. M. bei Würzburg (Bayern) empfiehlt à Flacon 1, 2 und 3 Fr. in Zürich bei Herrn Apotheker J. H. Kerez; Basel in der St. Elisabethenapotheke, Thun: F. Krebs Coiffeur; Olten: Kronen-Apotheke. [426]

Coaks- Regulir



-Ofen,

längst vortheilhaft bekannt durch Ersparnis an Brennmaterial, angenehme Wärme und Leistungsfähigkeit, liefert für jede Räumlichkeit passend

H. Schötteldreyer, [408]
ZÜRICH, Steingasse, zur hohen Eiche. ZÜRICH

Touristen-Schirme

für Herren, elegant in Ausstattung (2 farbig), per Dtzd. Mk. 22. Versende nur an Wiederverkäufer.
F. Daus, Schirm-Fabrik Leipzig. [449]

Wer

trutz Regen und Schneewasser keine nassen Füße will, der bediene sich des vorzüglichen Achten schwedischen Lederhols von Apotheker Hartmann in Stockborn. In Krügen und Flaschen à 125, 80 und 45 Centimes. Niederlagen befinden sich bei den Herren: Schmassmann, Apoth. in Liestal; Fetscherin „ „ Solothurn; Fischer-Hürsch „ „ Zofingen; Dreiss „ „ Lichtensteig; Joh. Brunner Nr. 97 „ „ Dessenhofen; Laiber „ „ Wyl (St. Gallen) etc. etc.

Weitere Niederlagen werden überall zu errichten gesucht. [460]

— BERN —

J. G. Krompholtz,
Spitalgasse Nr. 124.

Musikalien- und Instrumenten-Handlung.

Leihanstalt für Musikalien, 100,000 Nr. Ermässigt Porto für Auswärtige. — Flügel, Pianos und Harmoniums z. Verkauf und Ausleihen. — Blech-, Saiten- und Holzblasinstrumente. — Saiten u. Requisiten aller Art. [462]

Die Abziehbilderfabrik von C. Hesse in Leipzig

empfiehlt ihre Fabrikate in Lack- und Schmelzfarben, sowie auch Diaphanien zum Ersatz der Glasmalerie.

Desgleichen für Dilettanten vollständige photographische Apparate

à 80 Mk. zur Aufnahme von Landschaften nach der Natur, von Portraits etc. mit leichtfasslicher Gebrauchsanweisung. — Probebilder à 50 Pfg. [473]

Ludwig Seiffert,

Cigarren-Fabrik in Leipzig,

offeriert ihre Fabrikate im Preise v. 24 — 150/100 (feine Havanna's schon von 60 1/2 an) sowie Fehlfarben (Ausschuss) v. 24 — 60 1/2 in vorzüglichen Qualitäten. Billigste, realste Bedienung. Behufs Auswahl empfehle Probebüschchen von 200 Stück. 3 Sorten enthaltend., à 1/2 6 1/2, 8, 10, 12, 16 u. 20. Versandt unter Nachnahme, bei 500 St. franco. [464]

Spez.-Arzt für Geschlechts- und Hautkrankh., Schwäche Kräfte: Dr. Bindschädel, 451] Bahnhofstrasse 64.

Die Fabrik

echt türkischer Cigaretten u. Tabacks von

Heinrich Przedecki, Hoflieferant,

Berlin, Kaisergallerie, U. d. Linden. empfiehlt die besten echt türkischen Cigaretten von 10 — 200 Mark pro Mille. Preisocourants gratis und 463] franco. Expedition prompt.

General und Tenorist.

Erfahrunglich ist es, welche Ähnlichkeit zwischen einem General und einem Operntenor besteht, diese Behauptung wird durch nachfolgende Beispiele am besten bestätigt werden.

Um die mit Orden geschmückte Brust hervortreten zu lassen, wird der General nicht verfahren, die Uniform an der betreffenden Stelle vom Schneider wahren zu lassen; — gleichfalls wird der Tenorist gewiß nicht eher die Bühne betreten, bis er seinem Körper durch Watte die nöthige Füllung verliehen hat.

Steht der General auf dem Kriegsschauplatz, so warten Tausende mit ängstlicher Spannung, ob der Sieg auf seiner Seite sein wird; debutirt ein Tenorist im Theater, so ist ebenfalls jeder Zuschauer voll Erwartung, ob er den Sieg davon tragen wird.

Geht ein General an einer Wache vorüber, so ehrt man ihn, indem der Posten „raus“ ruft. Der Tenorist wird durch den Ruf: „raus“ gleichfalls geehrt.

Welch' ein herrlicher Anblick ist es, wenn der General mit gezogenem Degen an seinen Truppen vorüber sprengt! — Nicht minder schön sieht es aus, wenn ein Tenorist mit gezogenem Schwerte die langen Reihen Choristen und Statisten mußert.

Kommt der General in's Feuer, so ereignet es sich wohl: daß er in der Hitze des Gefechtes sein Pulver zu früh verschießen läßt. — Auch dem Tenoristen passiert es wohl, daß ihm das Pulver vor dem Gagetag ausgeht.

Den General erkennt man vornehmlich an den Knäuen auf den Achseln; — der Tenorist unterscheidet sich von den andern Darstellern durch seine Knäuen im Kopfe.

Wird der General heiser, so kann er nicht kommandiren; — wird der Tenorist heiser, so muß er ebenfalls auf die Erfüllung seines Berufes zeitweise verzichten.

Der künstlich entworfene Kriegsplan eines Generals kann durch einen Notenwechsel nutzlos werden; — auch die sorgsam einstudierte Partie des Tenoristen kann durch einen Notenwechsel über den Haufen geworfen werden.

Obgleich der General und der Tenorist sich in so Vielem gleichen, so gibt es einen Fall, in dem beide Stände scharf von einander abweichen. Wenn der Himmel mit der erforderlichen Stimme begabt, kann als Jüngling schon ein berühmter Tenorist sein; um es dagegen bis zum General zu bringen, muß der junge Krieger, und wenn er auch noch so viel Anlagen hat, das Alter eines Methusalem's erreichen.

14 Marktgasse 14



14 Marktgasse 14



Die Fabrik von

A. MAESTRANI in St. Gallen.

389]

liefert die beste der Chocoladen zu mässigen Preisen u. leistet jede mögliche Garantie für deren Reinheit u. Güte

Niederlagen in allen Städten.